Bund

KI-Zentrum in Berlin eröffnet

[03.02.2025] Einen interaktiven Erlebnisraum zu Künstlicher Intelligenz hat Bundesdigitalminister Volker Wissing jetzt im Deutschen Technikmuseum eröffnet. Er ist Teil der Initiative MISSION KI, mit der die Bundesregierung den Einsatz von KI in Deutschland voranbringen will.

Wie funktioniert Künstliche Intelligenz? Wo kann sie sinnvoll eingesetzt werden? Was macht sie vertrauenswürdig? Diesen und weiteren Fragen können Interessierte ab sofort im Innovations- und Qualitätszentrum (IQZ) für Künstliche Intelligenz im Deutschen Technikmuseum in Berlin nachgehen. Acht Exponate zeigen hier KI-Produkte in der Praxis: von Sprachmodellen über Bilderkennung bis hin zu medizinischen Anwendungen.

„Wir brauchen in unserer Gesellschaft und Wirtschaft eine positive, innovationsoffene Stimmung für neue Technologien. Diese Ausstellung soll dazu beitragen, Vorbehalte abzubauen und die Menschen ganz praktisch von den Vorteilen der KI zu überzeugen“, erklärte Bundesdigitalminister Volker Wissing im Rahmen der feierlichen Eröffnung.

Umgesetzt wird das IQZ Berlin von der Initiative MISSION KI, einem Projekt der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) unterstützt die Initiative, welche die digitale Wettbewerbsfähigkeit stärken und den Einsatz von KI in Deutschland vorantreiben soll, mit 32 Millionen Euro an Fördergeldern. Laut BMDV handelt es sich bei MISSION KI um ein Hebelprojekt der Digitalstrategie des Bundes.

Ein erstes KI-Innovations- und Qualitätszentrum wurde im Juli 2024 am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern eröffnet.

(bw)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, BMDV, Bund, Bundesministerium für Digitales und Verkehr